

Wie stehen die Kirchen zum gegenseitigen Kommunionempfang?

Die Kommunion mit dem Herrn Jesus Christus ist nicht nur etwas Privates, sondern auch ein Gemeinschaftsmahl mit der Kirche. Paulus schreibt: *„Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot“ (1 Kor 10,16-17)*. Kommunion bedeutet nicht nur eins werden mit Jesus Christus, sondern ebenso mit der kirchlichen Gemeinschaft.

Das ist der Grund, warum nicht alle Konfessionen wollen, dass Angehörige anderer Konfessionen mit ihnen gemeinsam Eucharistie feiern und alle gemeinsam die Hl. Kommunion empfangen. Da bestehen bei den einzelnen Kirchen und Konfessionen unterschiedliche Ansichten. Das oberste Kriterium im Umgang miteinander ist immer die Liebe. Liebe fängt mit Respekt an. So sind wir eingeladen, die Haltung der verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften auch dann zu respektieren, wenn wir persönlich eine andere Meinung dazu haben.

Für uns Katholiken heisst das beispielsweise: Die Orthodoxen erlauben uns nicht, bei ihnen zur Kommunion zu gehen. Dann respektieren wir das und gehen dort nicht zur Kommunion, obwohl dies von uns aus gesehen möglich wäre. Und umgekehrt: Die evangelischen Kirchen erlauben uns, bei ihnen zum Abendmahl zu gehen. Doch unsere Kirche erachtet dies als nicht angebracht, weil die Kirchengemeinschaft fehlt und das Eucharistieverständnis unterschiedlich ist. Auch das gilt es, in Liebe zu respektieren.